



## Merkblatt Nachbehandlung von handchirurgischen Operationen in der Tagesklinik in Bern von Dr. med. Kay Jürgensen

### Karpaltunnelsyndrom

Im Folgenden wird die allgemein übliche Nachbehandlung nach der Operation eines Karpaltunnelsyndroms erläutert.

Herr Dr. Jürgensen wird ca. 1 – 2, selten erst 3 Stunden nach der Operation zu einer Visite bei ihrem Tagesbett anwesend sein und nebst einer allfälligen Funktionskontrolle der Hand auch spezielle Nachbehandlungsmodalitäten mit Ihnen besprechen.

**4 – 6 Stunden nach der Operation** entfernen Sie bitte zunächst die erste Binde und entfernen danach die Crepe-Papierbinde. Hiernach sollten sie die zuvor abgenommene elastische Binde in exakt der gleichen Weise anlegen, wie Sie sie zuvor abgenommen haben.

**Lagern Sie die operierte Hand** bis etwa Montag mehrheitlich konsequent höher als das Herz-Niveau. Gleichwohl ist die Hand unbedingt für kleine Tätigkeiten (wie z.B. telefonieren, kürzere Computerarbeiten, Bedienung der Fernbedienung des Fernsehers, Essen, Schuhe binden, persönliche Hygiene) einzusetzen. Zum Duschen ist die Hand zum Beispiel mit einem Plastiksack abzudecken. Während der Nacht lagern sie die operierte Hand gerne auf einem Kissen oder noch besser in einem Handsack über Herzniveau (bei Bedarf fragen Sie gerne die betreuende Krankenschwester zur Demonstration eines einfach anzufertigenden Handsack aus einem Kopfkissenüberzug).

**Ein erster Verbandswechsel** sollte am Montag durch Sie selbst oder noch besser durch Ihre Angehörigen erfolgen. Empfehlenswert ist täglich eine mindestens einmalige oder besser zweimalige Desinfektion der Wunde, deren Abdeckung mit einem sauberen und am besten sterilen Pflaster und anschliessender erneuter Applikation der Schiene direkt über dem Pflaster mittels einer Bandage.

Noch allfällig vorhandene Verfärbungen durch das Desinfektionsmittel im Bereich des Unterarms können gerne mit einem sauberen, feuchten Tuch gereinigt werden. Dabei sollte ein Kontakt des Tuchs mit der Wunde vermieden werden.

Nach der Operation werden Sie nach Absprache mit dem jeweiligen Anästhesisten/in **notwendige Schmerzmittel** respektive entzündungshemmende Mittel mit entsprechenden Dosierungsangaben erhalten. Zögern Sie nicht, den Anästhesisten/in, Herr Dr. Jürgensen oder aber auch die betreuende Schwester diesbezüglich zu kontaktieren.

**Die Fäden** werden in aller Regel nach 10 Tagen (spätestens nach 14 Tagen) von Ihrem Hausarzt oder bei speziellem Wunsch durch Dr. Jürgensen entfernt.

Hiernach ist die Schiene 1 – 2 Monate nur noch nachts und bei Bedarf zu tragen.



# CHRISTOFFEL OP

Sollte das **Steuern eines PKWs** unumgänglich sein, ist empfehlenswert, dies nur für kurze Strecken und frühestens am Montag nach der Operation durchzuführen.

Sollten jedoch stärkere Schmerzen bestehen oder die Hand noch geschwollen sein, ist das Lenken des Fahrzeuges bis zur Fadenentfernung zu unterlassen. Allenfalls ist dann auch eine erneute vorzeitige Kontrolle bei Dr. Jürgensen notwendig.

Eine **erneute Kontrolle** ist bei persistierenden Beschwerden **8 Wochen postoperativ** in der Praxis von Dr. Jürgensen indiziert. Sollten keine Beschwerden bestehen oder der Leidensdruck minim sein, genügt eine Rückmeldung z.B. via Email.

*Bei Auftreten jeglicher Komplikationen, insbesondere bei Infektzeichen (wie schnell zunehmende, pulsierende Rötung, heftigste Schmerzen, Fieber, einem roten Strich an der Hand, am Unterarm und sogar am Oberarm) sollte sofort mit Herr Dr. Jürgensen Kontakt aufgenommen werden. Nachts und während des Wochenendes ist Herr Dr. Jürgensen (oder sein Stellvertreter) via Notfallstation der Klinik Sonnenhof, Telefon 031 358 11 44 immer für Sie erreichbar.*

Sollten Sie ein **Zeugnis** über eine mögliche **Arbeitsunfähigkeit** benötigen, wird dies in aller Regel Ihr Hausarzt zur Fadenentfernung attestieren. Bei Bedarf kann Herr Dr. Jürgensen dieses Zeugnis gerne rückwirkend, dann aber in aller Regel nach einer weiteren Kontrolle bei ihm, für Sie ausstellen.

In der Hoffnung, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen, verbleibt das gesamte Team von Herr Dr. Jürgensen und das Team der Tagesklinik Bern mit besten Wünschen zur Genesung.